Berlin Brandenburger Narrenumschau

Informations und Mitteilungsblatt des KVBB

Schutzgebühr 1 Euro

Heft 12
September 2016

10. September 2016
KVBB- Mitgliederversammlung in Rangsdorf
Seehotel Berlin – Rangsdorf

KVBB-Jugend – Mitglied im Landesjugendring Brandenburg

Mail - Adresse für Annoncen und Beiträge
KVBB-Redaktion@t-online.de

Impressum:
Herausgeber: Karnevalverband Berlin- Brandenburg - Präsident Walter Kassin
Leiter u. Annahme Annoncen: Bernd Randhahn Promenadenweg 46, 14532 Kleinmachnow
Tel.: 033203-24247 und 0152-53510211, KVBB-Redaktion@t-online.de
Annahme aller Beiträge: Dr. Hans Schubert Schönefelder Chaussee 239, 12524 Berlin 030-67897446
Satz und Layout: Rainer Hätscher, Manfred Mühlbrett

Karnevalsorden, Vereinsabzeichen, Pins ...

Metallbildner Peter Bornemann

06766 Bitterfeld-Wolfen
Grenzstraße 13

Tel.: 03494 502760 Fax: 03494 502761
e-mail: p.bornemann@gmx.de

Grußwort des Ausrichters

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Karnevalsfreunde,

hiermit begrüße ich Sie herzlich zu unserer diesjährigen KVBB- Mitgliederversammlung in der Festhalle des Seehotel- Berlin Rangsdorf. Wir, der GCR Rangsdorf e.V., freuen uns ganz besonders, dass uns die Ehre der Ausrichtung bereits zum zweiten Mal zuteil wird.
Wir wünschen uns alle eine konstruktive und seriöse Tagung, welche unter bewährter Leitung unseres Verbandspräsidenten Herrn Walter Kassin stehen wird.

Der GCR e.V. (Gemischter Chor Rangsdorf)

ging 1974 aus dem 1906 gegründeten Männergesangsverein hervor. Im selbigen Jahr wurde die Idee geboren einen Fasching zu feiern. Urheber dieser Idee war unser langjähriger Elferratspräsident, heutiger Ehrenpräsident sowie Träger des BDK- Ordens in Gold mit Brillanten Lothar Frenzel. Fortan gab es in jedem Jahr eine zünftige Karnevalssession in Rangsdorf. Diese wurde im Laufe der Jahre in verschiedenen Lokalitäten gefeiert, als da gewesen sind: das Ferienheim Sebnitz, der Rangsdorfer Hof, das ehemalige Seebadcasino Rangsdorf, die Sporthalle Rangsdorf und aktuell das Seehotel Berlin Rangsdorf.
Derzeit besteht unser Verein aus ca 70 Mitgliedern, davon 20 Kinder und 15 Sängerinnen und Sänger. Dies wiederum ist auch die Besonderheit des GCR e.V., denn wir bekleiden zwei „Sparten“, den Chorgesang und den Karneval. Etliche unserer Mitglieder sind in beiden Bereichen aktiv tätig. Der Chor gestaltet über das Jahr verschiedene Konzerte, hierbei sind besonders die traditionellen Rubrik: Empfänge von Tollitäten auf höchster Ebene.

Seehotel Berlin-Rangsdorf
★ ★ ★ ★
Idylle vor den Toren Berlins

Der ideale Ort zum Übernachten, Schlemmen, Feiern & Tagen

Auszeit am See

Das Hotel
- 48 komfortable Zimmer & Suiten, teilweise mit Balkon zum See
- Restaurant mit Seeblick (120 Plätze) & Seeterrasse
- hauseigene Konditorei
- 4 vollautomatische Bowlingbahnen

Feiern & Tagen
- Insel Falkenstein: schwimmende Event-Location für Hochzeiten, Firmen- & Familienfeiern
- 6 Tagungsräume bis zu 400 Personen
- Arrangements für Feierlichkeiten & Tagungen

Seehotel Berlin-Rangsdorf
Am Strand 1 · 15834 Rangsdorf

www.see-hotel-berlin.de
info@see-hotel-berlin.de

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!
Telefon +49 (0) 3 37 08 - 92 88 - 0

Privathotels Dr. Lohbeck GmbH & Co. KG
Barmer Straße 17 · 58332 Schwelm

Karneval am See
- Übernachtung im Doppel- bzw. Zweibettzimmer (nach Verfügbarkeit)
- Frühstück für zwei Personen
- zwei Eintrittskarten zum Karneval im Seehotel Berlin-Rangsdorf
- kostenfreier Parkplatz & WLAN

BUCHBAR AM
18. & 25. FEBRUAR 2017
110 EURO

Empfänge von Tollitäten auf höchster Ebene

Karnevalsempfang im Bundeskanzleramt am 26.01.2016

Bundeskanzlerin Angela Merkel empfing Karnevalsdelegationen aus den Bundesländern. Mit Musik und Tanz zogen die Delegationen in das Kanzleramt ein und gaben schon einmal einen kleinen Vorgeschmack auf den anstehenden Höhepunkt der Session.. BDK-Präsident Volker Wagner stellte die Prinzenpaare mit Hofstaat vor. Unser KVBB war für Berlin und für Brandenburg mit je einer Delegation vertreten: dem Prinzenpaar Berlins und dem Prinzenpaar des Prenzlauer Carneval Club.

Besondere Überraschung: „Geburtstagskind“ Walter Kassin erhielt zu seinem 71. die persönlichen Glückwünsche der Bundeskanzlerin.

Empfang in der Staatskanzlei Potsdam am 15.02.2016

Motto dieses Empfangs war: „Ohne Jugend keine Brauchtumszukunft“. Abordnungen aus 21 Vereinen waren mit ihren Prinzenpaaren dabei. In seiner Ansprache würdigte der Ministerpräsident das Engagement der Vereine und die Jugendarbeit im KVBB. Erstmals gab es beim Tollitätenempfang eine Jugendbütt. Janek und Janek vom Damenelferrat Teltow begeisterten mit ihrem Auftritt den Ministerpräsidenten und die Karnevalisten. Die Landesmeisterin der Tanzmariechen (Junioren) Pauline Blankenburg von der Märkischen TSG zeigte ihren Mariechentanz. Das Programm wurde vom Jugendleiter der KVBB- Jugend e.V. Fred Witschel moderiert. In den neuen Bundesländern haben der KVBB und seit einigen Wochen auch der KLV-Sachsen-Anhalt einen eigenständigen Jugendverband.

KVBB-Jugend beim Empfang im Bundesfamilienministerium am 11.01.2016

Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Manuela Schwesig begrüßte gemeinsam mit Staatssekretär Dr.Kleindick und der parlamentarischen Staatssekretärin Ferner die BDK- Jugend im Ministerium. Jugendliche aus ganz Deutschland waren angereist. Das Kinderprinzenpaar vom Faslamclub Woosmer (Mecklenburg-Vorpommern) begleitete die Ministerin beim Empfang.
Die fröhlich kostümierten Jugendlichen zeigten ein tolles Programm mit Tanz, Gesang und Bütt. Die KVBB-Jugend e.V. durfte in diesem Jahr mit dem Kinderprinzenpaar des KiKaC (Cottbus) Franz I. und Lina I., sowie Jugendleiter Fred Witschel, am Empfang teilnehmen. „Karneval ist Vielfalt und Lebensfreude“, sagte Manuela Schwesig. „Karneval ist eigentlich mehr als ein paar Festtage. Es ist eine Haltung anderen Menschen gegenüber: Jeder darf anders sein. Das ist das Schöne am Karneval. Das wünschen wir uns eigentlich das ganze Jahr über.“ Sie lobte das gesellschaftliche Engagement. „ Mit dem Jahresthema „Wir sind bunt“ zeigt die Karnevalsjugend ihre Weltoffenheit gegenüber Menschen jeglicher Nationalität, Sexualität, mit oder ohne Behinderung“, so die Ministerin in ihrer Ansprache.

Vielen Dank an die BDK-Jugend, dass wir beim Empfang dabei sein durften.

www.zahreda-karneval-shop.de
Fa. Zahreda - Wilh.-Löhe-Str. 1 - 91619 Obernzenn - Tel. 09844 / 653

KVBB-Präsidium – Informationen – Beschlüsse

Das Präsidium hat regelmäßig getagt, zuletzt in erweiterter Form (Regionalpräsidenten, LKTBB) am 04.06.2016 in Werder. Hier eine kurze Übersicht:

- Regionalverband Uckermark ist derzeit ohne Ansprechpartner, Uwe Bahr (Neuenhagen) und Silvio Grensing (Prenzlau) wollen das übernehmen. Das Prenzlauer Prinzenpaar vertrat turnusmäßig den KVBB beim Empfang des Ministerpräsidenten. Künftig wird bei diesen Empfängen immer die Jugendarbeit des KVBB im Mittelpunkt stehen.
- Festgelegt wurde, wer zu welchen Vereinen (Jubiläen, Ehrungen) fährt. Das Präsidium besuchte (neben vielen Vereinen) auch das Präsidententreffen in der Prignitz, die Werkstätten des KVL und des KVMB sowie des FBK.
- In der Jugendarbeit gab es viele Aktivitäten (s betreffende Rubrik). 2017 ist die KVBB-Jugend Ausrichter der Bundesjugendversammlung in Potsdam
- Obwohl es viele Probleme im Vorfeld gab, wurde die TV-Gala „Heut steppt der Adler“ wieder ein voller Erfolg, die Resonanz war groß - dem RBB sei Dank..
- Es wurden 2 Vereine neu aufgenommen. Leider mussten 3 Vereine (Wallmow, Gerswalde, Dannenreich) ausgeschlossen werden, da sie trotz mehrfacher Mahnung keine Beiträge bezahlten.
- Im Jahr 2018 ist der KVBB Ausrichter des G 5-Treffens, der Ort wird noch festgelegt.
- Die vorbereitete Schulung der Schatzmeister und Kassenprüfer musste leider wegen zu geringer Teilnahmemeldung abgesagt werden.
  „Neuer Versuch startet„„8.Okt.2016 im Deutschen Haus Glindow –Info.beachten
- Tanzturniere und Schulungen werden gut angenommen (s. betreffende Rubrik).
- Finanzlage des KVBB wird schwierig. Die Beiträge decken nicht mehr die Kosten (z.B. Reisekosten bei Vereinsbesuchen, Portokosten), die Werbeeinnahmen aus unserer Narrenumschau sinken. Vorgeschlagen wird eine Erhöhung des Beitrages auf 30,- Euro, das wären dann incl. des BDK- Beitrages 100,- monatlich, was noch immer der niedrigste Beitrag der Ost-Verbände ist.
- Bei der erweiterten Präsidiumssitzung am 4.6. in Werder berichteten die Regionalpräsidenten über ihre Probleme und Vorhaben. In der Prignitz wird sich aus den 10 aktivsten Vereinen eine „Interessengemeinschaft Karneval“ bilden. Der KVMB bietet weiterhin Werkstätten (Prinzenpaare, Büttenredner) an. Das FBK kann nächste Session wieder einen Umzug durchführen, ein Sponsor ist gefunden. Es wird schwieriger, ein gemeinsames Prinzenpaar zu finden, ein Kinderprinzenpaar steht bereit. Der KVL bot erstmals ein gesondertes Showtanzturnier als möglichen Einstieg dieser Gruppen in die „großen“ Turniere. Näheres zur Jugendarbeit in der betreffenden Rubrik. Die Teilnahme der Vereine an der Jugendversammlung konnte nicht befriedigen.

Fotowettbewerb des KVBB

Auch in der Session 2015/16 hatte das Präsidium um die Einsendung von Bildern gebeten.
Drei Vereine sind (Teltower CC, CC Groß Kreutz, Lübbenauer KC) dem Aufruf gefolgt.
Wir zeigen diese Bilder hier. Sieger wurde dieses Jahr der Lübbenauer KC.

o.links - Die Männer des Lübbenauer Karneval Club beim Rosenmontagszampern am 08.02.2016. Mit Hilfe modernster Technik machten sie kurzerhand einen Abstecher nach New York City...
(Linda Dittmann - Werbung/Sponsoring/Öffentlichkeitsarbeit)

o. rechts - Marie Killat machte das Foto während einer der Veranstaltungen.

u. links - Seit vielen Jahren gibt es beim CCGK einen Kinderfasching. Funkengarde und Männerballett treten auch bei anderen Karnevalsvereinen, Dorffesten, Betriebsfeiern und Familienfesten auf.
(Eingesendet vom Fotografen und Schriftführer des CCGK Wolfgang Haak)

KVBB-Präsidium in Mainz

Vom 15.bis 17.1.2016 folgten das KVBB- Präsidium und der KC Werder einer seit längerem vorliegenden Einladung des CC Mombach aus Mainz. Es war ein Gegenbesuch, denn 1 Jahr zuvor hatten die Meenzer den KC Werder besucht.
Nach herzlichem Empfang durch Ansgar Klein gab es eine kleine Stadtrundfahrt sowie ein erstes gemütliches Beisammensein. Am darauf folgenden Samstag wurde die versprochene Überraschung präsentiert: ein Blick in die Wagenbauer-Halle von Dieter Wenger. Dieser baut schon seit 5o Jahren die Motivwagen für den Mainzer Rosenmontagszug. Das war sehr beeindruckend. (Leider konnten die Wagen am Rosenmontag nicht fahren, da der Zug wegen einer Sturmwarnung abgesagt werden musste.) Am gleichen Tag wurde die Sitzung des CC Mombach besucht. Musik und Tanz waren beeindruckend, aber vor allem die Büttenreden, die Stadt- und Weltpolitik kritisch unter die Lupe nahmen. (Spezialität des Mainzer Karnevals)

G 5 –Treffen der Präsidenten Ost in Stralsund (Ost-Konvent)

Zum 14. Mal trafen sich vom 10. bis 12.Juni 2016 die ostdeutschen Karneval-Verbandspräsidenten zu ihrem „Ostkonvent“. In diesem Jahr in Stralsund. Gastgeber war der Landesverband Mecklenburg- Vorpommern mit seinem neuen Präsidenten Lutz Scherling. Er ist bekannt aus der RBB Gala „Heut steppt der Adler“ als „Till Eulenspiegel“.
Einer der wichtigsten Tagesordnungspunkte des Konvents war die Neubesetzung des Postens des BDK- Vizepräsidenten Ost. Der gegenwärtige Vize Michael Danz wird zur BDK- Präsidialtagung am 17. September 2016 in Saarlouis sein Amt niederlegen. Seit 2003 bekleidet er dieses und möchte es nun weitergeben. Damals war man noch in lockerer Runde in Dessau zusammengekommen, um einen BDK- Vizepräsidenten Ost zu

nominieren. Ein Jahr darauf wurde nach Werder (Havel) eingeladen und dort entstand dann unser Ostdeutscher Verband G5. Später erging dann auch die Einladung zu den G5- Treffen an den BDK- Präsidenten Volker Wagner. Er war von dieser Idee begeistert, doch noch viel mehr vom Umgang Miteinander und dem Untereinander der „Ostdeutschen“. Seitdem kommt er jedes Jahr. (Inzwischen gibt es diese Konventen in Süd, West, Nord, Nordwest).

Lieber Michael Danz, wir möchten Dir herzlich danken. Du hattest über 12 Jahre die Führung der G5 Runde inne. Wir haben viel erreicht – dazu später -. Du bleibst ja weiterhin Präsident des Landesverbandes Thüringen

und somit in unserer G5 Runde. Du hast Dein Amt nun weitergegeben an Lutz Scherling. Wir haben ihn einstimmig nominiert und werden ihn in Saarlouis als unseren Kandidaten zur Wahl stellen lassen.

Im BDK-Präsidium wird es noch eine weitere Änderung geben, Volker Wagner wird von seinem Amt als BDK-Präsident zu Präsidialtagung in Saarlouis ebenfalls zurücktreten. Als Nachfolger ist der derzeitige Schatzmeister Klaus Ludwig Fess nominiert.

Der Antrag des BDK auf Anerkennung unseres Karneval als immakulturelles Kulturerbe liegt noch immer bei der Bundesregierung zur Bearbeitung vor.

Der BDK hat einen 20minütigen Film über Fastnacht, Fasching, Karneval herstellen lassen. Dieser wird demnächst erscheinen.

Das unser RBB die Gala „Heut steppt der Adler“ weiterführt, wurde positiv aufgenommen. Der MDR ist derzeit nicht an einer Karnevalssendung, weder in Thüringen, Sachsen bzw. Sachsen-Anhalt, interessiert. Wir bleiben aber weiter am Ball, da dieses Medium zu wichtig für die Werbung für den Karneval im Osten ist.

Noch in diesem Jahr soll der Internetauftritt der G5 Verbände unter dem Link www.karnevalostdeutschland.de an den Start gehen. Das Layout steht bereits. Starttermin der Seite soll der 11.11.2016 sein. Noch bedarf es noch einiger inhaltlicher Zuarbeiten der Verbände.

Zum Thema Jugendarbeit tauschten sich nicht nur die Präsidenten der G5 Verbände aus. Auch die Jugendleiter nahmen am Ostkonvent teil. Unter Leitung von Fred Witschel als stellvertretender Bundesjungendleiter OST tauschten sie ihre Erfahrungen aus und besprachen wichtige Punkte zur Bundesjugendvollversammlung der BDK- Jugend. So ist der Landesverband Sachsen-Anhalt seit letztem Jahr anerkannter Träger der freien

Jugendhilfe. Er folgt dem Bespiel unseres Landesverbandes und gründet ebenfalls einen eigenständigen Jugendverband. Unsere Karnevalverband Berlin-Brandenburg- Jugend steht vor der Aufnahme in den Landesjugendring Brandenburg. Die Jugendarbeit macht in allen Verbänden große Fortschritte. Die Jugendleiter der G5 Verbände haben sich darauf verständigt, in Zukunft enger zusammenzuarbeiten und regelmäßig Erfahrungen auszutauschen. Auch können sich die Jugendleiter gemeinsame Schulungen rund um den Karneval, z.B. Jugend in die Bütt und zur Jugendleiter- Card vorstellen. In den Landesverbänden erfreuen Kinder- und Jugendcamps einer großen Beliebtheit. Die werden insbesondere genutzt, um den Kindern und Jugendlichen die drei Säulen des Karnevals mit Gesang, Bütt und Tanz näher zu bringen. Die tanzende Jugend im Landesverband Mecklenburg- Vorpommern drängt auf ein Tanzturnier. Eventuell wird dieses Vorhaben bereits 2017/18 in die Tat umgesetzt. Im Mittelpunkt der Gespräche der Jugendleiter stand die Arbeit der BDK-Jugend im Deutschen Bundesjugendring (DBJR). Wie können sich dabei die G5 Jugendverbände einbringen? In einem Punkt war man sich einig. Es besteht die Notwendigkeit, sich über die vielen Themen die im DBJR und in den Landesjugendringen behandelt werden in den Verbänden und Vereinen austauschen. Nur so ist es möglich, die Meinung unserer Kinder und Jugendlichen vertreten zu können. Die BDK- Jugend plant erst einmal die Bildung eines Hauptausschusses für drei Jahre auf Probe. Die Teilnahme an den Sitzungen soll freiwillig sein. Auch wenn die Jugendverbände lediglich die Reisekosten tragen müssen, wird dies für so manchen Verband in finanzieller Hinsicht schwierig zu stemmen sein.

„Wir machen Zukunft“ – so das Motto der BDK- Jugend in diesem Jahr. Die G5 Jugendverbände werden dieses Jahresthema unterstützen.

Der Landesverband Mecklenburg- Vorpommern hat angeboten, eine „ Trainer-Ausbildung“ für Büttenredner zu organisieren. Einen Dozenten gibt es schon. Jeder Verband sollte 1-2 Interessierte benennen, die sich dann an einem Wochenende treffen. Dies soll ein weiteres G5 Projekt werden. Zentraler Treffpunkt könnte Werder (Havel) werden. Wer Lust hat dabei zu sein, kann sich sofort nach Erscheinen unserer Narrenumschau melden.

Neben den vielen Gesprächen gehört natürlich auch ein kleines kulturelles Programm zu den Treffen. Stralsund – eine Stadt, die gemeinsam mit Wismar zum Weltkulturerbe gekürt worden ist. Einfach wunderschön und mit viel Historie, toll sanierten Häusern, Kirchen und Sehenswürdigkeiten. Ein Besuch lohnt sich Jederzeit.

Jugendarbeit im KVBB

Terminliste KVBB- Jugend

18.09.2016 Weltkindertagsfest in Berlin
23.-24.09.2016 Hauptausschuss Klausurtagung des Landesjugendringe Brandenburg
18.02.2017 Kinder-Gala „Heut steppt der Spatz“ in Cottbus mit Auszeichnungen besonders engagierter Kinder und Jugendlicher, Beginn 15 Uhr
07.-09.04.2017 JuLeiCa –Schulung, erster Teil
21.-22.04.2017 JuLeiCa – Schulung, 2.Teil
13.05.2017 3.KVBB- Jugendversammlung
13.-14.05.2017 2.Sommercamp des KVBB
16.-18.06.2017 Bundesjugendversammlung der BDK- Jugend in Potsdam

Erstes Kinder- und Jugendsommercamp der KVBB- Jugend im Strandbad Lehnin

Die Sitzung der Jugendvertreter des KVMB hatte vor einem Jahr die Idee von einem Sommercamp. Initiiert vom KVBB- Jugendleiter Fred Witschel und unter Schirmherrschaft des KVMB, mit Unterstützung von dessen Jugendvertretern sowie des Lehniner CV liefen die Vorbereitungen. Der KVMB gewährte dem Vorhaben finanzielle Unterstützung. Eingeladen wurde die gesamte KVBB- Jugend. Unterstützung gab es auch vom Betreiber des Strandbades Kay Schattenberg, der nicht nur das Catering übernahm, sondern die Nutzung des Strandbades für einen geringen Obolus möglich machte. Am 21.05.2016 strahlte die Sonne über dem Strandbad Lehnin. Insgesamt 90 Kinder und Jugendliche sowie 25 Erwachsene hatten sich für das Sommercamp angemeldet und trafen ab 13 Uhr gut gelaunt ein, sie kamen aus 10 Vereinen. Um 14 Uhr eröffnete Fred Witschel das Camp und der Lehniner Ortsvorsteher Frank Niewar ließ es sich nicht nehmen, die Teilnehmer zu begrüßen. Das Logo der KVBB- Jugend (wir berichteten im Heft 11) schmückte das Camp. Ein buntes Programm folgte.

So führte Katja Schmidt vor, wie sich ein Gardemädchen professionell schminkt. Steffi Grimm (TCC) betreute das anschließende Kinderschminken. Karsten Perenz (Werder) hatte seine Gitarre mitgebracht und machte Musik zum Mitsingen. Die Bütt beherrschten sie, Janeck & Janeck vom Damenelferrat Teltow, ebenso Justus Pichelbauer vom KCH. Schön auch, dass sich Prinzessin Marie I. (TCC) und die Kinder-Hoheiten einem kleinen Interview stellten. Vielleicht hat das eine oder das andere Kind Lust bekommen, Prinz oder Prinzessin für eine Session zu sein. Wie kleidet sich ein Gardemädchen richtig und worauf ist besonders zu achten? Diese Fragen wurden beim Sommercamp ebenfalls beantwortet. Natürlich wurde auch getanzt. Die Mädchen und Jungen vom KCH hatten ihren Clubtanz mitgebracht. So übten alle fleißig. Toll die Mädchen vom GKK, die völlig spontan ihren Tanz zeigten und alle zum Mitmachen animierten. Eine feinmotorische Herausforderung war der Wettkampf um die längste Popcornkette. Da hieß es geduldig fädeln und sich nicht durch verlorene Nadeln und zerbrechende Popcorn ablenken zu lassen. Dank der gemischten Gruppen war es eine gute Gelegenheit, sich untereinander ein wenig kennen zu lernen Junge Karnevalisten können auch spontan sein. Das stellten sie mit der „Geschichte vom grimmigen König“ unter Beweis. Während Fred Witschel als Erzähler agierte, mussten sich die Mitspieler, wenn ihre Figur genannt wurde, lautstark bemerkbar machen. Eine tolle Mitmachidee!

Weil Spiel und Spaß auch hungrig machen, war im Teilnahmebeitrag für jede/n eine Bratwurst ein Eis und ein Getränk inbegriffen. Der LCV spendierte einen Kuchen, er sorgte außerdem für den richtigen Sound. Bevor das Camp mit dem Clubtanz beendet wurde, tanzten Klein und Groß die Annemarie-Polka. So konnte bei viel Spaß und Spiel auch nebenbei vermittelt werden, dass Tanz, Bütt und Musik die 3 tragenden Säulen des Karnevals sind.

Unser Dank gilt Fred Witschel und dem Lehniner CV.

(Kimiko Mondwurf, TCC)

2. Jugendversammlung der KVBB-Jugend am 21.05.2016

Kloster Lehnin war der Tagungsort dieses Treffens. 10 Vereine und 2 Regionalverbände nahmen teil. Jugendleiter Fred Witschel legte Rechenschaft ab über die vielfältigen Aktivitäten im 2. Jahr des Bestehens der KVBB- Jugend. Dazu gehörten z.B. Schulungen im Bereich der 1.Hilfe und zur Jugendleitercard (JuLeiCa), Treffen mit der Jugend des LV Württembergischer Karneval, Teilnahme am Ehrenamtsempfang des Brandenburger Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (s. Extrabericht), Teilnahme des Kinderprinzenpaares am Empfang von Bundesministerin Schwesig, Teilnahme an der TV- Kindergala „Heut steppt der Spatz“. Die KVBB-Jugend hat eine eigene Internetseite www.kvbb-jugend.de und ist auch über Facebook zu erreichen.
An allen Sitzungen des Hauptausschusses, bei Tagungen des Landesjugendringes war die KVBB- Jugend dabei – am 02.07.2016 entscheidet die Vollversammlung des Landesjugendringes über den entsprechenden Aufnahmeantrag der KVBB- Jugend. Es wurden verschiedene Informationen gegeben, so zur JuLeiCa, zu soziale Medien + Datenschutz, zur freien Jugendhilfe, zu 2 personellen Veränderungen. Das neue Jahresmotto der Bund Deutscher Karneval-Jugend (BDK-Jugend) „Wir machen Zukunft“ wird die KVBB-Jugend übernehmen und mit eigenen Aktionen umsetzen. Da die Teilnahme der Vereine nicht befriedigen konnte, wird künftig nachmittags getagt.

Jugendleitercard (JuLeiCa)- Schulung der KVBB- Jugend am 08.-10.04. und 22.-24.04.2016 in Berlin

Nachdem 2015 die 1.Schulung (14 Teilnehmer aus 6 Vereinen) stattfand, war dies die 2. Schulung (8 Teilnehmer aus 5 Vereinen). Geleitet wurde alles durch Vertreter der BDK- Jugend und der KVBB- Jugend.
Grundsätzlich ist die JuLeiCa ein von der Bundesregierung gefördertes Angebot, mit dieser Card eine offizielle Befähigung zur Führung einer Kinder/Jugendgruppe zu übernehmen. Regelmäßig gibt es Schulungen, so zum Bereich Pädagogik + Psychologie, zu rechtlichen Fragen, zu Führungsstilen bzw. Zielsetzungen für Gruppen, zum Konfliktmanagement, zu den Lebensaltersstufen, zu Kinder- und Jugendschutz, zu Kindeswohl bzw. dessen Gefährdung, zum Sorgerecht, zur Aufsichtspflicht, zu Medien und Datenschutz. Ein Kurs Erste Hilfe gehört dazu. Die JuLeiCa ist 3 Jahre gültig. Die Schulung findet in Kleingruppen statt.
Es gibt ja in vielen Vereinen Leute, die qua beruflicher Ausbildung solche Anforderungen bereits erfüllen, aber die JuLeiCa bleibt wichtiges Hilfsmittel bei der Kinder und Jugendarbeit. Ihre Inhaber bekommen Rabatte für 1. Hilfe, für Fahrschule, in Jugendgästehäusern und Jugendherbergen (beim Antrag auf einem Jugendherbergsausweis), bei div. Versicherungen, bei SeaLife und Dungeon Berlin. Langfristig wird die JuLeiCa für alle Trainer und Co-Trainer in den Vereinen empfohlen.

(Kimiko Mondwurf, TCC)

Kinderfasching für Flüchtlingskinder veranstaltete der Bäketaler KV am 14.02.2016. Für die 40 Kinder wurden Eintritt sowie Kostüme gesponsert (Seniorenbeirat und Kerstin Kurat).

Ehrenamtsempfang im Landes-Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Am 19.09.2015 zeichnete Minister Baaske 58 Bürgerinnen unseres Bundeslandes als verdienstvolle Ehrenamtler aus. (Dies geschah zum 15ten Mal). Einige unserer Vereine hatten, der Empfehlung der KVBB- Jugend folgend, besonders engagierte

Jugendliche dafür nominiert.
Ausgezeichnet wurden dann: Luise Jank (Lübbenauer KC), Caroline Schlegel (Lehniner CV), Vanessa Riecke (Mittenwalder CV Rot-Weiß-Grün), Claudia Miethke (gleicher Verein), Tessin Tocessa (Rathenower CC), Luana Mund-Heller (Fercher KC), Claudia Kaczinski (Teltower CC), Julia Steppat (gleicher Verein).

KVBB- Jugend trifft Jugend des LV Württembergischer Karneval

2014 bei der 23.Hauptversammlung des Bundes Deutscher Karneval in Bad Dürkheim wurde die Idee geboren: Ein Treffen der Jugend unseres Verbandes mit der Jugend des Landesverbandes Würtembergischer Karneval. Und es ist nicht nur ebenso ein Gedanke oder eine Idee geblieben. Auf dem Plan stand nicht nur das Treffen zweier Jugendverbände, sondern der gemeinsame Besuch des Bundestages.Während die Jugend des LWK ihren Berlin-Besuch vorbereitete, organisierte die KVBB-Jugend den Besuch im Bundestag. Vom 16. bis 19.Juli

2015 weilte die LWK-Jugend in Berlin. 60 Jugendliche und 15 Betreuer aus 10 Vereinen hatten sich auf den Weg in die Hauptstadt gemacht. Für die BDK-Jugend war Axel Kemnitzer vom Jugendvorstand mit dabei. Ein riesengroßer Dank geht seitens der KVBB-Jugend an den Damenelferrat nach Teltow, welcher sich aktiv am Jugendtreffen beteiligt hat.

WIR MACHEN ZUKUNFT! – Die KVBB-Jugend ist dabei!

Informationen von der Bundesjugendvollversammlung der BDK-Jugend

Vom 17. bis 19.Juni 2016 fand die Bundesjugendversammlung der BDK-Jugend in Oberhausen statt. Die KVBB-Jugend wurde durch den stellvertretenden Jugendleiter Frank Dombrowski vertreten. Natürlich war auch Jugendleiter Fred Witschel mit dabei. Er übt seit einigen Wochen auf Grund des Rücktrittes von Sabine Ernst die Funktion des stellv. Bundesjugendleiters Ost in der Bundesjugendleitung aus.
Nunmehr zum 4.Mal hat die KVBB-Jugend an der Bundesjugendvollversammlung teilgenommen. Wir sind aber nicht nur dabei, sondern arbeiten aktiv im Bundesverband z.B. in der Bundesjugendleitung und im Dozententeam für Juleica-Schulungen mit.
Die Bundesjugendvollversammlung stand unter dem neuen Jahresmotto „Wir machen Zukunft!“
Und so haben wir in den Arbeitskreisen zukunftsweisende Themen diskutiert:

AK1: Zukunft in Fastnacht, Fasching, Karneval - wo liegen unsere Schwerpunkte?
AK2: Integration, so kann sie Eurem Verein gelingen

AK3: Jungs in die Vereine, so wird es in Zukunft gelingen
AK4: Jugendpolitik - unsere Themen für 2016/17

Die Ergebnisse der Arbeitskreise spiegeln sich in Anträgen an die Bundesjugendvollversammlung wieder. So unter anderem in einem Antrag, in welchem der BDK gebeten wird, auf Ausrichter und Fernsehveranstalter Einfluss zu nehmen, sodass Fernsehsendungen so gestaltet werden, dass diese im Einklang mit den Bemühungen gegen Alkoholmissbrauch stehen. Aus dem AK2 gab es die Idee, ein Kochbuch der BDK-Jugend mit nationalen und internationalen Gerichten zu gestalten. Der AK3 sieht es als Aufgabe, Themenbereiche wie Bütt, Wagenbau, Musik- und Fanfarenzüge wieder mehr in den Mittelpunkt der Vereinsarbeit zu rücken. Alle Ergebnisse der Arbeitskreise und deren Anträge können auf der Internetseite der BDK-Jugend unter www.bdk-jugend.de nachgelesen werden.

Die Vollversammlung legte Rechenschaft über ein weiteres Jahr Jugendarbeit in der BDK-Jugend ab. Größter Erfolg aber auch neue Herausforderung ist die Vollmitgliedschaft im Deutschen Bundesjugendring. Um diese zu meistern, wurde beschlossen neben den regionalen Konventen einen Hauptausschuss einzurichten. Er soll der Meinungsbildung der BDK-Jugend und der Landesvertretungen zu aktuellen Themen in Bund, Ländern, Kreis und Kommunen dienen und die Möglichkeit zur Information und zum Mitdiskutieren geben. Bevor diese Institution fest in die Bundesjugendordnung aufgenommen wird, gibt es vorerst eine dreijährige Testphase. Die Teilnahme am Hauptausschuss ist freiwillig. Lediglich die Reisekosten sind durch die Verbände selbst zu tragen.

Im Anschluss an die Vollversammlung gab es eine politische Diskussion mit den Mitgliedern des Bundestages Mahmut Özdemir, Volker Mosblech und Dirk Vöpel, dem Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen Daniel Schranz und dem Mitglied des Jugendparlaments der Stadt Oberhausen Max Pietsch. Im Anschluss informierte Ansgar Drücker vom Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusarbeit e.V. über seine Arbeit.

Am Abend gab es dann ein buntes Programm und die Ehrung der Gewinner des ARAG-Förderpreises.

Ziel erreicht: KVBB-Jugend ist Mitglied im Landesjugendring Brandenburg

Mehr als ein Jahr hat die Jugendleitung der KVBB-Jugend den Beitritt zum Landesjugendring vorbereitet. Sie war bei allen Sitzungen des Hauptausschusses vertreten, hat unseren Jugendverband vorgestellt und bei allen Zusammenkünften über unsere Arbeit berichtet. Die Antragsunterlagen für die Mitgliedschaft wurden pünktlich und vollständig eingereicht. Die Vollversammlung des Landesjugendringes Brandenburg am 02.Juli 2016 in Falkensee sollte nun über den Antrag entscheiden. Doch bevor abgestimmt wurde, stellte Frank Dombroski noch einmal die KVBB-Jugend vor. Die Jugendleitung hatte im Vorfeld eine Präsentation erarbeitet und wir haben überzeugt! Das Votum der Vollversammlung des Landesjugendringes Brandenburg war überwältigend. Einstimmig (Eine Stimmenthaltung)!!! ***Die KVBB-Jugend ist Mitglied im Landesjugendring Brandenburg!***

Ehrungen – Vereinsjubiläen

In der vergangenen Session wurden wieder eine Reihe verdienstvoller Karnevalisten unseres Verbandes geehrt:

BDK-Auszeichnungen

Peter Claßen	Berlin	Gold mit Brillianten
Regina Ludwig	Mittenwalder KC	Gold mit Brillianten
Alfred Bergmann	Mittenwalder KC	Gold
Giesela Gärtner	Mittenwalder KC	Gold
Carola Bluck	KC Werder	Gold
Kain Jahnke	KC Werder	Gold
Jens Kalliske	ICC Cottbus	Silber
Ronald Petraß	Verein Cottbuser Karneval	Silber
Peter Pietrasch	Verein Cottbuser Karneval	Silber
Detlef Resag	Verein Cottbuser Karneval	Silber
Uwe Stecker	Lenzener CC	Silber

KVBB- Ehrenorden mit Urkunde

Dieter Daske	Dabendorfer KC	Thorsten Egenolf	Charlottenburg Blau-Gelb
Wolfgang Güttler	KiKaC Cottbus	Rainer Hätscher	KVBB
Petra Kleine	Glindower CC	Karl-Heinz Krüger	Präsident KLMV
Manfred Mühlbrett	KVBB	Bernd Randhahn	KVBB
Dr.Hans Schubert	KVBB	Sven Sydow	Eggersdorfer CC
Wilfried Tietz	Dabendorfer KC	Diana Uhlemann	Winklischer CC
Gerhard Walther	Eberswalder KK		

KVBB- Goldorden mit Urkunde

Roland Bellin	Lehniner CV	Katja Buckisch	Verein Cottbuser Karneval
Peter Dammnik	Glindower CC	Sabine Dammnik	Glindower CC
Clemens Fischer	Winklischer CC	Franz Werner	Rathenower KC
Roland Hampel	KCM Milmersdorf	Dieter Hildebrandt	Rhein. KG Berlin
Christiane Holm	Festkomitee BK	Ute Kinter	KCM Milmersdorf
Heinrich Kraft	Narrenschiff Potsdam	Jörn Kupke	Narrenschiff Potsdam
Mario Lienig	Rathenower KC	Silvia Neumann	LCC Blau-Weiß Lenzen
Kati Pflugbeil	LCC Blau-Weiß Lenzen	Anette Pioch	Narrenschiff Potsdam
Frank Pioch	Narrenschiff Potsdam	Ricardo Popp	Fürstenwalder KG
Angelika Resag	Verein Cottbuser Karneval	Torsten Ritzka	BKC Brandenburg
Angela Schmidt	BKC / LTKBB	Dieter Schneeberg	LCC Blau-Weiß Lenzen
Ilka Scholz	Glindower CC	Beater Stibbe	LCC Blau-Weiß Lenzen
Andreas Uhlig	Verein Cottbuser Karneval		

KVBB- Silberorden mit Urkunde

Andreas Buchin	Narrenschiff Potsdam	Annika Drewitz	LCC Blau-Weiß Lenzen
Anika Eichhorn	Verein Cottbuser Karneval	Kerstin Frenzel	GCR Rangsdorf
Denis Geschwandther	LCC Blau-Weiß Lenzen	Andrea Hannemann	GCR Rangsdorf
Jennifer Kämpfe	Rathenower KC	Jörg Kasper	Verein Cottbuser Karneval
Olaf Keilhauer	Winklischer CC	Melanie Kunick	Verein Cottbuser Karneval
Cornelia Mahnke	GCR Rangsdorf	Jens Mathis	Neuhardenberger CV
Michelle Matthieu	Verein Cottbuser Karneval	Karina Merten	Fürstenwalder KG
Stefanie Mirbach	Winklischer CC	Nancu Nay	Fürstenwalder KG

berger berlin

Gebrüder Berger GmbH & CO KG
Potsdamer Straße 68
10785 Berlin

Tel.: 030 / 261 16 61
Fax: 030 / 262 82 11
E-Mail: mail@gebrueder-berger.de
gebr.berger@t-online.de
www.gebrueder-berger.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
7.30 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr

STOFFE - STOFFE - STOFFE
Direkt vom Großhandel

MODESTOFFE – STOFFE FÜR GESTALTUNG UND DEKORATION-
EVENTSTOFFE

AUSSUCHEN UND GLEICH MITNEHMEN

Wolle, Samt und Seide
Baumwolle und Synthetics
Lurex und Glamour
Karnevalsstoffe
Halloween Stoffe
Weihnachts - Stoffe
Party - Stoffe
Leder - und Tierfellimitate
Dekorations - und Polsterstoffe
Nessel - und Futterstoffe
Flammenhemmende Gewebe nach DIN 4102 B1
Stoffe zum Basteln und Werken

KVBB- Silberorden mit Urkunde

Andrea Pohl	Lehnitzer KK	Steffen Prautsch	Fürstenwalder KG
Sandra Schock	Winklischer CC	Maria Schulz	Verein Cottbuser Karneval
Bärbel Weimann	Verein Cottbuser Karneval	Fred Witschel	Glindower CC
Janine Wohlgemuth	LCC Blau-Weiß Lenzen	Caroline Wölfing	Verein Cottbuser Karneval

Das Präsidium des KVBB dankt nochmals allen Ausgezeichneten für die aktive Arbeit in den Vereinen, Clubs und Gesellschaften

Vereinsjubiläen der Session 2015/2016, die gemeldet wurden:

66 Jahre	Berlin Neuköllner Karnevalsgesellschaft „Fidele Rixdorfer“
55 Jahre	KC Werder
44 Jahre	Narrengilde Berlin
33 Jahre	Prinzengarde der Stadt Berlin
22 Jahre	Narrenschiff Potsdam

Diersch & Schmidt GmbH
Ihr Stickereifachbetrieb in Eibenstock
- Gestickte Fahnen
- Fahnenrestaurationen
- Bekleidungsbestickung
Qualität zu fairen Preisen
Kirchplatz 3-5, 08309 Eibenstock, www.fahnen-diersch.de

Neue Mitgliedsvereine im KVBB

Stadtgarde Rot-Gold Berlin

Gründungsjahr 1986

Schlachtruf:
Berlin Hei-Jo, Karneval an der Spree ole, ole ole

Stammhaus:
Restaurant „Canova“ Rubensstr. 124
Auftrittsort: Universal Hall, Gotzkowskistraße

Ablauf einer Session:
Ordensfest zu Sessionsbeginn, Teilnahme am Rathaussturm 11.11. ,eigene Prunksitzung zusammen mit dem BCV 1968, Besuche anderer Vereine mit Auftritten der eigenen Garde, Teilnahme am Karnevalszug Berlin

Programmpunkte bei den Veranstaltungen:
Eigene Tanzgarde, Showtanz und Männerballett (Zusammen mit BCV), Gruppen der Gastvereine, engagierte Künstler

Golzower Karnevalsklub

Gründungsjahr 1973
Mitgliederzahl 70
Schlachtruf: Golle Helau

Stammhaus:
Gasthaus zur Erholung, Golzow, Brandenburger Straße

Ablauf einer Session:
11.11. interne Eröffnungsfeier, alle 5 Jahre Umzug, 6-8 Prunksitzungen ab Dreikönigstag bis Rosenmontag, Rosenmontag interne Feier

Programmpunkte:
Elferrat, Prinzenpaar + Begleitung, Proklamation , mehrere Büttenreden, Gardetanz, Gesangsgruppe, Showtanz, Männerballett – gemeinsames Vereinslied am Schluss

Fürstenberger Carnevals Klub

Gründungsjahr 1973
Mitgliederzahl 52
Schlachtruf: Havel Alaaf

Stammhaus eigenes Vereinsheim Berliner Str.1 in Bearbeitung, z. Zt. Gaststätte „Zur alten Bornmühle“

Ablauf einer Session:
11.11. Inthronisation Prinzenpaar, Zug zum Rathaus mit Schlüsselübergabe, ca. 8 Veranstaltungen je Session incl. Kinderfasching (ab 2014 nur 1 Veranstaltung in Gaststätte „Zur alten Bornmühle“

Programmpunkte:
3. Garden, 1 gemischte Gruppe, Männerballett, Tanzmariechen, Büttenredner, Elferrat + Prinzenpaar + Hostessen, Ratspolizei, Funkengarde (auch Showtanz), Sketche, Tanz des Elferrates samt Frauen.

Freunde des Frohsinns zu Werder e.V.

TanzSportVerein Fredersdorf- Vogelsdorf e.V.

Tanzturnierausschuss KVBB und LKTBB

Tanzsport: Rückblick auf die Session 2015/16

Die Zuwächse bei tanzenden Kindern und Jugendlichen, die viele Vereine verzeichnen, zeigten sich auch bei den 3 Leistungsvergleichen in der vergangenen Session: den Lausitzmeisterschaften am 17.10.2015 in Ortrand (Ausrichter CC Schwarzheide), den Landesmeisterschaften am 21.11.2015 in Brandenburg (Ausrichter BKC) mit Qualifizierung für die Norddeutschen Meisterschaften des BDK und die 3.Meisterschaften des KVMB am 21.2.2016 in Ludwigsfelde, an denen sich auch das FK Berlin beteiligte. Die Freundschaftsturniere wurden durch eine Jury unseres TT-Ausschusses bewertet. Am 3.7. 2015 gab es wieder eine Jury-Schulung in Strausberg. Der KVBB kann derzeit auf eine 12-köpfige Jury und 4 Neuanwärter zurückgreifen. Bei einer steigenden Zahl von Einsätzen bei Turnieren ist Jury-Nachwuchs sehr dringlich geworden. Nach 2014 gab es zum 2.mal eine Kooperation mit dem LTK (Thüringen). Wir stellten zu dessen Freundschaftsturnier in Greiz am 5.12.2015 die Jury. Die anwesenden BDK- Beobachter stellten unserer „wilden Jury“ ein gutes Zeugnis aus. Am 1.10.2016 werden wir den Tanzsportverein Greiz bei einem Turnier erneut unterstützen

Termine in der Session 2016/17:

26.11.2016 Lausitzmeisterschaften in Ortrand
2.1.1.2017 Landesmeisterschaften in Petershagen/Eggersdorf

Ergebnisse der 19. Landesmeisterschaften im karnevalistischen Tanzsport 2015/16 in Brandenburg

Qualitative Wertung:

In den 10 Disziplinen/ 3 Altersgruppen errangen die Meistertitel:
LKC Babelsberg = Garde AK III, TM AK III Kimberly Colditz

Glindower CC= Junioren/Schautanz; Märkische TSG im KCC Strausberg =TM Junioren Pauline Blankenburg, Brandenburger KC= Garde Jugend; TSV Fredersdorf- Vogelsdorf=
TM Jugend Lauryn Jacobitz: Teltower CC= Schautanz Jugend; Eggersdorfer CC= Garde Junioren; KC Werder= Paartanz AK III; KC Havelnarren Brandenburg = Schautanz AK III

Quantitative Wertung:

Die insgesamt erreichten Platzierungen verteilen sich wie folgt auf die teilnehmenden Vereine:

12 = Neuenhagener CC
9 = TSV Fredersdorf- Vogelsdorf
je 8=Glindower CC, Teltower CC, Eggersdorfer CC
je 6=LKC Babelsberg, Schwarzheider CC
je 5=Brandenburger KC, GCR Rangsdorf
3=Märkische TSG Strausberg
je 2=Neuhardenberger CV, TSG Berlin-Lichtenberg
je 1=Blau-Weiß Ludwigsfelde, Erkneraner- Woltersdorfer KG, KC Werder, Welzower CC, KC Havelnarren Brandenburg

An den Meisterschaften beteiligten sich 17 Vereine (2015=18)

Unseren herzlichen Glückwunsch an alle Meister und ihre Trainer und unseren Dank an alle Teilnehmer und an die Organisatoren!

Karneval & Show

Ihr Ausstatter für den Gardetanzsport

www.karneval-show-luedtke.de.vu

Karneval & Show
Monika u. Maik Lüdtke GbR
Aktienstraße 245 45473 Mülheim/Ruhr
Tel.: 0208/48 30 33 Fax: 0208/48 30 88

karneval-show-luedtke@t-online.de
www.karneval-show-luedtke.de.vu

Unser neuer Katalog 2016 / 2017 ist da - bitte kostenlos anfordern

Neues vom LKTBB

Der geschäftsführende Vorstand ist einstimmig wieder gewählt worden: 1.Vorsitzende Angela Schmidt, 2.Vorsitzende Claudia Wenzel. Zum Vorstand gehören weiter Diana Gehrke, Alexander Bock- Zerbe, Matthias Luttmer.

In der Session 2016/17 wird es. in Zusammenarbeit mit dem BDK, weitere Schulungen geben.

Ende April 2016 hatten wir 106 Teilnehmer bei einer Schulung in Strausberg (Ausrichter: Eggersdorfer CC). Am 24./25.9.2016 wird die nächste Schulung (Fortgeschrittene, Aufbauschulung Garde) in Brandenburg/Havel sein. Mit dem KVBB- Präsidium gibt es eine enge Zusammenarbeit. Einer Zusammenarbeit mit der KVBB.-Jugend stehen wir offen gegenüber.

Angela Schmidt

Landesmeisterschaft

Tanzschulung

Wir machen das...
www.DRUCKfürVEREINE.de
Flyer - Plakate - Bücher - Banner - Zeitungen - Aufkleber
Rollups - Blöcke - Werbesysteme - Stempel - Visitenkarten
u. v. m.
Werbebanner Mesh - 4/0 mit Ösen rundum 200cm x 90cm Stückpreis nur 22,45€ zzgl 19% UST
A2-Plakate 120g Affichenpapier Blueback 50 Stück nur 26,77€ zzgl 19% UST
Bei uns gibt es keine Versandkosten!
facebook
www.facebook.com/DRUCKfuerVEREINE

Ausschuss für Traditions- und Brauchtumspflege

Heute: Das Männerballett – ewiges Highlight im Programm

Die im KVBB zusammengeschlossenen Vereine haben fast alle ein Männerballett. Diese Tradition hat sich im DDR-Karneval entwickelt. Und nicht ohne Grund.
Die im BDK organisierten Vereine der alten BRD haben bei den karnevalistischen Tänzen sehr viel zu bieten. Tanzgarden aller 3 Altersklassen, gemischte Garden, Tanzpaare und Tanzmariechen sowie Schautanzgruppen aller Art. Sportlich elegante Darbietungen nach ausgefeilten Choreografien und Regeln, in prächtigen Kostümen – dazu jährliche Meisterschaften- haben die Karnevalsprogramm „im Westen“ ausgefüllt. Sicherlich gab es mitunter ein Männerballett (Vornehmerweise als Herrenballett bezeichnet), aber eigentlich hatte man genug an Tanz zu bieten.
Ganz anders die Situation in der eh. DDR. Garde- und Mariechentanz fehlten, es gab weder Choreografien noch Choreografen dafür, eine prächtige Ausstattung wäre unmöglich gewesen,
z.B. allein die leichten Tanzstiefelchen gab es nicht. Vergleichende Wettkämpfe waren unbekannt. Die KC hatten zwar Funkengarden, die Einmärsche mit dem Prinzenpaar begleiteten und auch einen Tanz pro Abend vorführten. Choreografien und Kostüme waren selbstgemacht, man trug handelsübliche Stiefel (und nicht „Knobelbecher“, wie W. Kassin einmal gesagt hat).
Neben den Funkengarden hatten die meisten Clubs auch eine weibliche Showtanzgruppe, deren Choreografien sich nach Musicals oder aktuellen Pop-Hits richteten.

Diese „Lücke“ im Tanzangebot beim DDR-Karneval schlossen die Männerballetts. Aber sie waren deshalb keine „Lückenbüßer“. Im Gegenteil, ihr Auftritt wurde oft ans Ende des Programms gesetzt, weil dadurch die Stimmung im Saal auf den Höhepunkt gebracht werden konnte. Warum war das so und ist heute noch immer so?

Männerballett ist Komik, Komik und noch mal Komik! Meist gehört auch ein Schuss Satire dazu. Darstellungen, Choreografien und Kostüme bringen das zum Ausdruck. Ein Grundmotiv des Fastnachtstreibens wird hier bewahrt. Von den mittelalterlichen Heischezügen von Knechten und Gesellen ist einiges überliefert: Da gab es allerlei Mummenschanz, den Erbsen- oder Strohbär, den Barbier mit grobem Gerät und jede Menge Schaum, Ruß verstreuende finstere Gestalten, auf die Mädchen „stiepende“ Burschen, von denen einige den Zamper

(die gegabelte Stange zum Wurst angeln im Rauchfang der Bauern) trugen. Die Komik war gegeben durch die Vermummungen, die teils groben Scherze.

Heute wird das alles in „zivilisierter“ Weise dargeboten, es wird niemand mehr gestiept, geruot, geschäumt und balbiert. Die Komik kommt anders daher: Bärtige und beinbehaarte Männer in Ballettröckchen mit tapsenden Schritten bringen noch jeden zum Lachen. Dazu solche Choreografien wie Tschaikoskys „Schwanensee“ oder Offenbachs „Can Can“, deren Ausführung faktisch zum Selbstläufer in Punkto Heiterkeit geworden sind. Bis

heute. Aber es gibt natürlich auch viele selbst ausgedachte Choreografien. (s. Foto KC Döbern)

Worin liegt der Anreiz, bei einem Männerballett mitzumachen?
Man muss kein Adonis sein, man muss auch nicht gut tanzen können, man muss aber ein Gespür für Komik (und die Fähigkeit, diese auch rüberzubringen) haben. Ein Schuss Geltungsdrang kann dabei nicht schaden, er nimmt die Scheu davor, sich “zum Affen zu machen“.
Teltower Karnevalisten erinnern sich, wie damals Tanzlehrer Seyffert seine Männer animierte: „Heb doch mal dein linkes Bein hoch…und jetzt das rechte Bein. Es bewegen sich doch beide Beine- das kriegen wir hin.“ Aus diesen Anfängern wurden dann die „Schleusengirls“, 1982 gegründet. Sie boten einen Kellnerinnentanz, einen Babysitterboogie, einen Schrubbertanz, einen Punkertanz u.a.m. „Die Leute tobten oft und verlangten eine Zugabe.“(So auch beim LKC Babelsberg, wenn „Schwanensee“ geboten wurde.)„Hatten die Tänze noch einen Hauch Erotik, sind die Frauen oft umgefallen, haben geschrieen und gekreischt.“ (Vgl. Karnevalistische Traditionen in der Region Teltow, 1998). War das nicht der schönste Lohn für alle Mühe, die Befriedigung des eigenen Geltungsdranges? (Und die Chancen bei den Frauen stiegen..)

Heute wird die Tradition Männerballett im ganzen KVBB hochgehalten. Der KCH Brandenburg bot ab 1998 mehrmals ein Männerballett-Turnier. Vor allem im Bereich des KVL ist man rührig. Seit 1995 veranstaltet der Kolkwitzer CC jedes Jahr ein Männerballett-Turnier. Seit 1998 gibt es jeden Sommer beim Gaglower CV ein Fußballturnier für Männerballetts

Jubilare

66 Jahre Berlin-Neuköllner Karnevalsgesellschaft „Fidele Rixdorfer“

Von den heute in Berlin existierenden Karnevalsvereinen ist die Berlin-Neuköllner Karnevals- Gesellschaft „Fidele Rixdorfer“ (im folgenden nur „Fidele Rixdorfer“) mit 66 Jahren die älteste, auch innerhalb des KVBB. In Berlin kamen und gingen ab 1948 so manche Karnevalsvereine- die Fidelen Rixdorfer aber blieben! Die Gründe dafür liegen in der Entwicklung dieses Vereins selbst. Sie verstanden sich von Anfang an als Teil „ihres Kiezes“ Neukölln (mit Rixdorf als historische Keimzelle). Das war im „Moloch Berlin“ (bis heute eine Ansammlung von Kiezen) mit seinem riesigen Angebot an Unterhaltung die einzig Erfolg versprechende Variante, um fastnachtliche Bräuche pflegen und erhalten zu können. Die treuesten Anhänger, ob Mitglieder oder Zuschauer, findet man immer im eigenen Kiez. Während andere Berliner Vereine ihre Sitzungen in den fast einzig verbliebenen Sälen in Tegel machen (müssen), haben die Fidelen Rixdorfer es (fast immer) geschafft, in Neukölln präsent zu bleiben. Das betrifft die Gala-Nächte im Hotel „Estrel“ oder jetzt im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt gleichermaßen wie die vielen „Sozialveranstaltungen“ in Seniorenheimen. In den Kindergruppen fanden sich auch Kinder türkischstämmiger Einwanderer. Frühzeitig hörte man auf, Karneval als Männerdomäne zu sehen und ließ die Frauen aktiv mitwirken.

<u>Hier einige wichtige Stationen des erfolgreichen Weges der Fidelen Rixdorfer:</u>

1950 trafen sich einige Enthusiasten im Blauen Saal der Kindl-Festsäle in der Herrmannstraße. Gründungsversammlung und Wahl eines provisorischen Vorstandes folgten bald. Unter Präsident Paul Krüger gab es die erste Kappensitzung (eher ein bescheidener „Kreissägenkonvent“). Am 11.11.1950 trat man in den Kindl-Festsälen erstmals vors Publikum, Sitzungspräsident Erwin Richter moderierte glänzend. Danach beschaffte man sich einen Ornat in Rot-Gold. Mit Sylvesterball und Herrentagsausflug festigte man den Verein.

Der ab 1951 amtierende Präsident Erich Schybille gab die Losung aus „Berliner Karneval nach Berliner Art beim Berliner Bier“, statt den rheinischen Karneval zu kopieren setzte man lieber auf den schnoddrigen Berliner Humor. Nun wurde neben dem Elferrat eine Funkengarde gebildet. Ab 1954 beteiligte man sich am großen Berliner Karnevalszug, der vom Funkturm bis Neukölln führte. Mit einem Empfang beim Bezirksbürgermeister nebst kleinem Programm

klangen damals diese Umzüge aus. Die Neuköllner Zuschauer zeigten, dass Neukölln zu einer echten Hochburg des Berliner Karnevals geworden war. 15000 Leute wurden gezählt!
Ab 1955 trat Dr. Parisius an die Spitze des Vereins, der nun Kontakte zu Vereinen im Westen und Süden Deutschlands suchte, den Osten versperrte die Mauer. Regelmäßige Besuche gab es in Krefeld, Bayreuth, Salzburg, Villingen, Solingen, Ludwigshafen, Heilbronn, Bad Neustadt.
Das neugegründete Fanfarenkorps konnte sich präsentieren, auch ein Männerballett gab es.
Ab 1962 präsidierte Walter Haack- Hauptquartier

wurde das Restaurant „Der Turm“ in der Sonnenallee, es gab wöchentliche Stammtische. Ab 1966 übernahm Erwin Richter den Vorsitz, ab 1973 Manfred Fischer. Zusammen mit Elferratspräsidenten Hasso Kiedrowski wurden jetzt endlich die Frauen stärker einbezogen, die „Hupfdohlen“ begannen ihre bis heute andauernde Erfolgsstory. Dazu kamen die „Kindllinchen“, eine Kindergarde. Ab 1979 wurden unter Hasso Kiedrowski (inzwischen Präsident) die regelmäßigen „Sozialveranstaltungen“ zu einem weiteren Markenzeichen des Vereins. Die Garde tanzte sich nunmehr bei vielen BDK- Turnieren auf die vorderen Plätze.

Nach Berlins Wiedervereinigung übernahm 1992 Manfred Mühlbrett den Vorsitz.. Der jährliche Sturm aufs Rathaus Neukölln (kleiner Umzug davor) wurde zur festen Tradition. Die Fidelen Rixdorfer beteiligte sich auch regelmäßig am „Blumenkorso“ in der Herrmannstraße (im Mai). Ebenso gehörte man zum „Stamm“ beim Straßenfest in der Sonnenallee (im September).
1995 bildete die Garde die TSG (Tanzsportgemeinschaft).Weiter fest in den Verein integriert, konnte sie jetzt auch die Sportförderung für ihre Arbeit nutzen.
Unvergessen war der Besuch bei der Karnevalsgesellschaft in Toronto/Kanada im Jahre 1999.
Unter dem ab 2008 präsidierenden Axel Steinfels wurde die Erfolgsgeschichte der Fidelen Rixdorfer fortgeschrieben. Viele Kontakte (Besuche) zu anderen Vereinen, Auftritte im eigenen Kiez und vor allem Programmgestaltung mit eigenen Kräften sowie ein reges Vereinsleben – darin liegt das Geheimnis des Erfolges dieses ältesten Karnevalsvereins von Berlin, der heute in „Papes Gasthof“ in der Sonnenallee sein Hauptquartier hat.

33 Jahre Interessengemeinschaft- Cottbuser- Carneval (ICC)

Die ICC ist aus dem seit 3 Jahren bestehenden Betriebsfaschingsclub des RAW „Hermann Matern“ Cottbus hervorgegangen. In der ICC fanden sich Leute zusammen, welche die gleichen Interessen hatten, nämlich „Spaß an der Freud“. Der Club konstituierte sich 1983 als Volkskunst- Kollektiv, er war der einzige dieser Art in der Stadt. Der erste Präsident Uwe Sarrach gebot über 17 Mitglieder. Die 1.Session unter dem Motto „Schlafmützen werden wach“ war ein gelungener Auftakt. Stammhaus des ICC wurde die Parkgaststätte „Brunschwig“.

Die ICC-Anhänger waren ausgeschlafen, sie vermehrten sich nach 1 Jahr auf 45. Ab der 2.Session lenkte Frank Czepok als Präsident die Geschicke des Vereins. Es bildeten sich: der Elferrat, Garde Männer, Funkengarde, Männerballett, Büttenredner, Dekoration und Programm- Gestaltung. Fleiß und Ideenreichtum wurden schon nach den ersten 3 Jahren mit dem Titel „Hervorragendes Volkskunstkollektiv der DDR“ geehrt. Kurz darauf erhielten die Narren bei der Einstufung das Prädikat „Oberstufe“. Am 11.11.1987 wurde die 5.Session unter

dem Motto „Cottbus, wie es singt und lacht“ eröffnet. Die Akteure der ICC, wie der Cottbuser Postkutscher oder die närrischen Mönche sorgten bei 14 Veranstaltungen mit mehr als 7000 Besuchern für stimmungsvolle Unterhaltung. Büttenreden sind Nadelstiche in gesellschaftliche Probleme, die zu dieser Zeit wohl nur Karnevalisten machen durften. Die Cottbuser hatten für solche Art Satire mehr als nur ein offenes Ohr.
Mit der Wende brach auch für die ICC eine neue Zeit an. Viele Menschen waren verunsichert, die Zuschauerzahlen gingen zurück, die Parkgaststätte schloss für immer, eine neue Spielstätte musste gesucht werden. Die ICC ließ sich nicht entmutigen und fand mit dem „Haus der Bauarbeiter“ bald ihr neues Stammhaus.. Dies jedoch wurde auch bald geschlossen und man suchte wieder: Kleines Spreewehr, Stadthaus, Bürgerhaus, Gaststätte Kaisers, Brauhaus Cottbus und schließlich 2004 ein Festzelt auf dem Viehmarkt. Bei all diesen Misslichkeiten lief die Arbeit weiter, ein neues Highlight wurde geboten: das Neptunfest am Großsee.

Als Frank Czepok dann Präsident des 1990 gegründeten KVL wurde, übernahmen neue Narren die ICC: I. Kaufmann, G. Hiebel, G. Sielski, J. Kalliske. Heute hat die ICC 60 Mitglieder sowie viele Ehrenmitglieder und -Senatoren. Funkengarde, Showballett, Männerballett, Minifunken gestalten das Programm. Ab 2008 ist die „Alte Chemiefabrik“ neue Spielstätte geworden.

Der Verein wirkt aktiv im KVL mit. 2016 richtet er die 21.Regionalwerkstatt des KVL aus. Diese Tradition wird weiterentwickelt, seit 2009 gibt es die Wahl der Lady Karneval des KVL.

Mit dieser Werkstatt wird in der Lausitz traditionell um 24 Uhr mit dem Kommando „Kappen absetzen“ die Session beendet, das Prinzenpaar gibt die Insignien der Macht zurück, die Standarte wird dem nächsten Ausrichter übergeben.

Regional-Bezirksverbände des KVBB

Festkomitee Berliner Karneval (FBK)

Präsident: Klaus Heimann

Karnevalszug Berlin

Nach 3 Jahren Pause erschallte am 31.1.2016 wieder das laute „Berlin HeiJo“. Umsäumt von reichlich Zuschauern zogen ca 1500 Karnevalisten, angeführt vom Cabrio mit dem Präsidenten des KVBB Walter Kassin und dem Präsidenten des FBK Klaus Heimann, über den Kurfürstendamm. Mit einem Kostümhersteller gab es einen großen Sponsor und Frank Zander war der große Star des Umzuges. Der Zug stand unter dem Motto: „Die 5.Jahreszeit ist erwacht – Kinder an die Macht“. Die Karnevalisten nahmen die Auflagen für die Lärmobergrenze gelassen hin und zogen tanzend, musizierend und singend über den Kudamm. Dazu gab es für die Zuschauer jede Menge Bonbons, Popcorn und Lutscher zu erhaschen. Bei einer großen After-Zug-Party feierte man nach dem Umzug ausgelassen auf dem Breitscheidplatz.

Besuch aus dem Bundestag

Der Berliner Carneval- Verein e.V. empfing Besuch vom MdB Christina Schwarzer. „Kinder- und Jugendarbeit in Vereinen liegt mir besonders am Herzen. So habe ich mich heute sehr auf den Besuch beim BCV gefreut“, so die Bundestagsabgeordnete. Der Verein darf sich über eine Spende in Höhe von 500,-Euro für die Jugendarbeit freuen. Im August wird es dann für die Kinder und Jugendlichen den Gegenbesuch im Bundestag geben.

Karnevalsverband Mark Brandenburg (KVMB)

Präsident: Heiner Reiß

Terminliste KVMB

30.11.2016	Prinzenproklamation in Kloster Lehnin, Klosterhof
08.01.2017	11 Uhr, Neujahrsempfang KVMB
20.01.2017	Gala des KVMB
21.01.2017	Kindergala des KVMB
12.02.2017	Kinderprinzenparade Kloster Lehnin
19.- 21.05.2017	Trainingslager Prinzenpaare

Tanzseminar in Beelitz

Am 19.-20.3.2016 fand das 25.Beelitzer Tanzseminar mit insgesamt 204 aktiven Tänzern aus 23 Vereinen aus dem Land Brandenburg in der Spargelstadt Beelitz statt. In dem zweitägigen Seminar wurde mit hoher Disziplin ein kompletter auftrittsfähiger Gardetanz in den Bereichen aktive Garden, Junior-Garden und Tanzmariechen eingeübt.
Trainiert wurden die Garden vom Trainerduo Steffi Kulartz und Sabine Neumann aus dem rheinländischen Much, und die Mariechen vom Trainerduo Stephanie Hennke und Anneke Harm aus Teltow (TCC). Herzlichen Dank dafür! Ein großer Dank geht an die Stadt Beelitz, welche die Turnhallen und die Bühne bereitgestellt hat.

Und natürlich an die weiteren Helfer wie Uwe Kuhlbrodt und DJ Detlef für die Musik, wie dem Grillteam von Matthias Baum und Robert König, dem gesamten Organisationsteam des Beelitzer CC. Es ist auch in diesem Jahr gelungen, die Freude am Gardetanz erneut zu wecken, die Garden haben sich über das Märzwochenende damit einen guten Grundstock erarbeitet, um am 11.11.16 die neue fünfte Jahreszeit würdig und schwungvoll zu eröffnen. Wir freuen uns schon alle darauf und wünschen allen Tänzerinnen und Tänzern bis dahin „Hals und Beinbruch“ und tolle Erfolge beim Vertiefen der Choreografien. Eines ist gewiss- die Freunde, die Fans und alle Karnevalsbegeisterten freuen sich auf euch. Mit närrischem Gruß „Spargel spitz“ und „Beelitz Helau“.
Katrin Hocke

Die Prinzenpaare des KVMB

Vom 27.-29.5.2016 trafen sich die Prinzenpaare des KVMB in Dresden zum Trainingslager. Zu den Höhepunkten gehörte ein festliches Essen im Sophienkeller, eine Dampferfahrt, der Besuch eines Weingutes in Radebeul sowie eine Stadtrundfahrt in sächsischer Mundart. Am Sonntag gab es dann noch eine Führung durch die Semperoper. Neben dem kulturellen Programm standen vor allem die Gespräche und der Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt. Die Prinzenpaare sind eben nicht nur Repräsentanten ihrer Vereine, sondern sie fördern und unterstützen das Miteinander und die Zusammenarbeit der Vereine. Begonnen hat alles mit dem ersten Prinzenpaar Mark Brandenburg Elke und Fred Witschel. Sie haben das Potential erkannt und den Grundstein gelegt. Was anfangs mit einem Tanz der Prinzenpaare begann, hat sich im Laufe der Jahre zur Werkstatt entwickelt. So sind der Auftritt zur Gala und zu Veranstaltungen des Karnevalverbandes eine Selbstverständlichkeit. Doch auch bei regionalen Festen sind die Auftritte der Hoheiten gefragt. Der Werkstatt gehören nicht nur die amtierenden Prinzenpaare, sondern auch ehemalige Prinzenpaare an. Gerade die „Alten“ werden nach ihrer Amtszeit oft in Vereinsvorstände gewählt und stellen so auch eine wichtige Möglichkeit der Kommunikation miteinander dar. Die Werkstatt der Prinzenpaare hat einen großen Anteil daran, dass sich viele Vereine in die Verbandsarbeit des Regionalverbandes aktiv einbringen.
Über die Schirmherrschaft des KVMB über das 1. Kinder- und Jugendsommercamp der KVBB-Jugend im Mai 2016 im Strandbad Lehnin wurde in der Rubrik „Jugendarbeit des KVBB“ berichtet.

Karnevalsorden und
-abzeichen aus Metall
www.kissing-medaillen.de
Fordern Sie unseren Prospekt an !
Kissing GmbH, Werler Str. 18, 58706 Menden
Absprechpartner: Simone Meiser, Tel.: 02373-9371-22
mail: simone.meiser@kissing-menden.com

Karnevalsverband Lausitz (KVL)

Präsident Frank Czepok

Termine des KVL

24.09.2016 Präsidententreffen
21.10.2016 Inthronisation

13.01.2017 Neujahresempfang Lausitzer Prinzenpaar
21.01.2017 Männerballett-Tanzturnier in Kolkwitz
28.01.2017 TV Gala „Heut steppt der Adler“ in Cottbus
18.02.2017 Fasching für Behinderte in Großräschen
26.02.2017 Karnevalsumzug in Cottbus
04.03.2017 22.Werkstatt des KVL in Friedrichshain
01.04.2017 Jahreshauptversammlung des KVL in Schorbus

Zug der fröhlichen Leute in Cottbus

Zum 25.Male fand der Zug der fröhlichen Leute in Cottbus statt. Ca 3000 Karnevalisten feierten mit hunderttausenden Cottbusern und Gästen Straßenkarneval. So mancher hinter den Absperrgittern hatte sich mit Hüten, Perücken und großen Brillen herausgeputzt. Es flogen reichlich Konfetti und Süßigkeiten. Sogar regionale Produkte wie z.B. Spreewaldgurken, Pfannkuchen und Quarkkeulchen wurden an die Feiernden verteilt. Mit dabei im Zug das Prinzenpaar der Lausitz und das Prinzenpaar Mark Brandenburg. Im Mittelpunkt standen immer wieder die Funkenmariechen und die Garden, die tanzend durch die Straßen zogen.

Auf Grund der Vorfälle in der Sylvesternacht war das Sicherheitskonzept für den Zug noch einmal überarbeitet. Die Anzahl der Einsatzkräfte war ebenfalls erhöht worden. Insbesondere dem Festkomitee des KVL, der in Verantwortung für Vorbereitung und Durchführung des Zuges stand, gebührt ein großer Dank. Es gab keinerlei Vorkommnisse.

Kindergala des KiKaC – Heut steppt der Spatz

Zum 3.Male hieß es am 24.1.2016 „Heut steppt der Spatz“, der Höhepunkt des Karnevals für die Kids aus der Lausitz. In diesem Jahr im Programm waren neben Vereinen aus der Lausitz auch der Berliner CV 1968 e.V. und der Neuhardenberger CV „Marxwalde 1972“ e.V. dabei.
Traditionell startete die Veranstaltung mit dem Einmarsch der Karnevalsvereine, angeführt vom Kinderprinzenpaar des KiKaC Franz I. und Lina I. Über 2oo Kinder im Alter von 3 bis 16 Jahren gestalteten das Programm mit Moderation, Tanz, Gesang und Bütt. Unter den Gästen waren der Präsident des KVBB Walter Kassin, der Jugendleiter des KVBB Fred Witschel, Präsidiumsmitglieder und Ehrensenatoren des KVL, Jana Felber vom Landesjugendring Brandenburg und natürlich nicht zu vergessen das Prinzenpaar der Lausitz Olaf I. und Meike I., die Prinzenpaare aus Sergen und von den Narrenweibern Cottbus. Der OBM der Stadt Cottbus Holger Kelch war Schirmherr dieser Veranstaltung.
Die KVBB-Jugend nutzte die Möglichkeit, um das Engagement von Kindern und Jugendlichen besonders zu würdigen. So erhielten Sarah Lehmann und Emma Hofmann vom KC Blau-Weiß Sergen und Lisa Blümel vom Verein Cottbuser Narrenweiber eine Auszeichnung. Für ihre tolle Arbeit als Nachwuchstrainerin wurde Melanie Wudi (ICC Cottbus) geehrt.

Regionalverband Uckermark (RVU)

Derzeit ohne Präsident, ein Nachfolger wird dringend gesucht

Aber nicht ohne Aktivitäten: **Tanzseminar in Schwedt**
Das vierköpfige Trainerquartett von den KG Eugenesen Alaaf Hannover bescherte den umliegenden Karnevalsfreunden ein muskelkaterreiches Wochenende Anfang April.
So wurde in 3 Sporthallen der Stadt Schwedt parallel an 2 Tagen ein ganzer Gardetanz im typischen 4/4-Takt eingeübt. Sehr viele Vereine halten uns seit Jahren die Treue und kommen einmal jährlich gern zum Tanzseminar in die Oderstadt, berichten die „alten Hasen“ der Szene.
Doch ist man jemals zu alt, um in einer Garde zu tanzen? Ab 5 Jahren aufwärts heißt es in vielen Vereinen, ist doch der Anspruch sich einen 3-minütigen Tanz mit wechselndem Schritt und Arm-Kombinationen zu merken, schon sehr hoch.
Ziel dieses Seminars ist es an 2 Tagen in insgesamt 12 Stunden auf halb getanzter Spitze einen fertigen Gardetanz einzustudieren. Bislang hat dies in all den Jahren hervorragend geklappt. In diesem Jahr besuchten unser Seminar, welches der FCBKH Schwedt bereits zum 17.Mal ausstattet, 160 tanzbegeisterte Kinder und Jugendliche. Trainiert wurde in 3 Altersklassen und in einer Solistengruppe, wo die Mariechen ihren Solotanz lernen. Mit viel Power und Energie begann dieses sportliche Wochenende und mit freudig lächelnden Gesichtern und mit einem fertigen Gardetanz für die Session 2016/17 beendeten wir das Wochenende. Der Muskelkater ist schnell vergessen und lässt uns hoffnungsvoll auf ein 18.Tanzseminar im Jahr 2017 blicken.
Für das nächste Jahr haben wir uns einiges vorgenommen. Eine neue Struktur soll es auch den ganz Kleinen ermöglichen, den Einstieg in diese so wundervolle Sportart zu finden. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und wünschen allen Tänzerinnen mit der erworbenen Grundlage viel Erfolg in der kommenden Session. Einen Dank möchten wir der Stadt Schwedt aussprechen für die problemlose Bereitstellung der Sporthallen.
Mandy Kolberg, Enrico Rahn

Aus der Prignitz erfahren wir vom Lenzener CC „Blau-Weiß“ (über dessen 60. Jubiläum wir ausführlich berichtet hatten) folgendes:

Der LCC Lenzen beging 2016 die 68.Session., er führte 8 Veranstaltungen durch. Gäste aus der Partnergemeinde Reken kamen auch.

Prignitztreffen

Den Abschluss der Session. bildete traditionell das Prignitztreffen aller Faschings- und Karnevalsvereine der Prignitz. Gastgeber war dieses Jahr die KG Berge. Alle 10 Vereine der Prignitz belebten den Abend mit Programmpunkten aus ihrer aktuellen Session. Auch KVBB-Vizepräsident Fred Witschel konnte sich von der Qualität des Prignitzer Karnevals überzeugen. Vor der Veranstaltung trafen sich die Präsidenten und Vereinsvorsitzenden, um aktuelle Themen, Termine und Veranstaltungen zu besprechen. F. Witschel berichtete über die Arbeit der KVBB-Jugend. Nächster Gastgeber für das Prignitztreffen 2017 wird der Lenzener LCC sein.

Hier sollte die Anzeige der
Druckerei
Gerhart Böhm
erscheinen

Der Karnevalsverband Berlin- Brandenburg
bedankt sich recht herzlich bei allen Sponsoren
und Inserenten für die Unterstützung
bei der Herausgabe dieser Narrenumschau
und empfiehlt allen Mitgliedsvereinen
die inserierenden Firmen zu berücksichtigen

IHR VEREINSAUSSTATTER!

Die arenz Textilhandels GmbH ist einer der führenden Hersteller von Kostümen für Karneval, Fasching und Fasnacht. Alle Bekleidungsteile werden in individueller Handarbeit in unserem eigenen Atelier angefertigt. Geht nicht gibts nicht! Gerne würden wir Sie in unseren modernen Ausstellungsräumen in Dernbach begrüßen, damit Sie sich vor Ort über unsere Arbeit informieren können. Für Terminvereinbarungen stehen wir Ihnen gerne jederzeit unter Tel. 02689/95893-0 zur Verfügung. Unser Verkaufsgebäude liegt direkt an der Hauptverkehrsader A3 mitten in Deutschland und ist somit aus den Ballungsräumen Köln, Düsseldorf, Mainz, Wiesbaden, Koblenz und Frankfurt sehr bequem zu erreichen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

arenz.de

arenz TEXTILHANDELS GmbH
Ringstr. 10
56307 Dernbach
(Kreis Neuwied)
www.arenz.de

ARAG. Auf ins Leben.
ARAG
Sie haben Ihren Spaß.
Um Ernstes kümmern
wir uns
Als starker Partner des Karnevalverbandes Berlin-Brandenburg im BDK e.V.
bieten wir den Mitgliedsvereinen Pauschallösungen zu Sonderkonditionen
Vereinshaftpflicht, zum Beispiel für Karnevals-
und Festveranstaltungen
Unfall-Versicherung für Mitglieder und Helfer
Rechtsschutz-Versicherung
Vertrauensschaden-Versicherung
Mehr Infos unter 0211 963-3706 oder www.ARAG-Sport.de